**-Schenk-**

**Schenk**

Geboren am (unbekannt)

Gestorben am (unbekannt)

**8. Juli 1923**

*Die Abschiedsfeier für den Herrn Pfarrer Max Zingsheim war aus allen Kreisen innerhalb und außerhalb der Gemeinde sowie von allen Spitzen der Behörde sehr zahlreich besucht*.

[…]

*Sehr schöne Musikvorträge der Herrn Monjean, Wollenweber und* ***Schenk****, Liedervorträge des Männerchores und des gemischten Chores unter vortrefflicher Leitung ihres fleißigen Dirigenten, Herrn Organisten Monjean, verschönerten die Feier, die allen Teilnehmern im Gedächtnis bleiben wird.*

**Schenk**

Geboren am (unbekannt)

Gestorben am (unbekannt)

**11. September 1923**

*Gesucht, tüchtiges, ehrliches Mädchen bei zeitgemäßem Lohn. Hilfe für grobe Arbeiten vorhanden.*

*Frau Direktor Pfr.* ***Schenk*** *–* ***Provinz-Fürsorge-Anstalt Waldbröl***

**Schenk**

Geboren am (unbekannt)

Gestorben am (unbekannt)

**5. Oktober 1923**

*Die Verwaltungsanwärter* ***Schenk****, Simon und Noß vom Waldbröler Bürgermeisteramt sowie der Verwaltungs-Anwärter Schneider vom Waldbröler Landratsamt bestanden vor dem Prüfungsausschuß der Regierung in Köln die Verwaltungs-Sekretär-Prüfung.*

**Schenk**

Geboren am (unbekannt)

Gestorben am (unbekannt)

**23. Mai 1936**

*Am Samstagabend beging die 1. Mannschaft des TV Niederseßmar mit einem schlichten Kameradschaftsabend ihre Siegesfeier. Bekanntlich konnte die Mannschaft in einem Spieljahr vom Kreismeister über den Bezirksklassengruppensieg Bezirksmeister werden und damit den Aufstieg in die höchste deutsche Handballklasse erkämpfen.*

*Im* ***Spielmann´schen Saal*** *vereinte sich demgemäß ein freudig gestimmter Kreis von Freunden der Elf und nachbarlichen Sportkameraden. Spielwart* ***Schenk*** *eröffnete den Abend mit kurzer Begrüßung und dem Gelöbnis gleicher Einsatzbereitschaft auch für die Zukunft.*

**Anna Schenk**

Geboren am (unbekannt) als Anna Veldgen

Gestorben am 4. April 1944

**April 1944**

Die 67-jährige **Anna Schenk** wohnte mit ihrem Ehemann Wilhelm Schenk in **Niederseßmar**

**Anna Gertrud Schenk**

Geboren am (unbekannt)

Gestorben im Januar 1810

**3. Januar 1810**

Mit der ersten Todesurkunde nahm der Maire Joseph Jeger am heutigen Tag die Anzeige des Christ Schenk aus **Ziegenhardt** über den Tod seiner Tochter **Anna Gertrud** entgegen.

**Christ Schenk**

Geboren am (unbekannt)

Gestorben am (unbekannt)

**3. Januar 1810**

Mit der ersten Todesurkunde nahm der Maire Joseph Jeger am heutigen Tag die Anzeige des **Christ Schenk** aus **Ziegenhardt** über den Tod seiner Tochter Anna Gertrud entgegen.

**Chr. Schenk**

Geboren am (unbekannt)

Gestorben am (unbekannt)

**20. Februar 1923**

*Gut erhaltene Schäftenmaschine hat preiswert abzugeben am liebsten gegen Speck und Mehl einzutauschen*

***Chr. Schenk*** *–* ***Vollmerhausen***

**Friedrich Schenk**

Geboren am (unbekannt)

Gestorben am (unbekannt)

**12. Januar 1923**

*Heute starb im Krankenhaus von Waldbröl nach längerem Leiden unser lieber Sohn, unser guter Bruder und Neffe*

*Otto Schenk aus Köln*

*im Alter von 23 Jahren*

*in tiefem Schmerz:*

*Familie* ***Friedrich Schenk***

*Köln-Nippes, Waldbröl, den 12. Januar 1923*

**Friedrich Schenk**

Geboren am (unbekannt)

Gestorben am (unbekannt)

**5. April 1936**

**Friedrich Schenk** betrieb in Gummersbach einen **Kaffee-Rösterei**

**Helmut Schenk**

Geboren am (unbekannt)

Gestorben am (unbekannt)

**1.Mai 1936**

*Zum vierten Mal versammelten sich am Feiertag der Nation die Gefolgschaften der Kessel- und Papierfabrik der* ***Firma L&C Steinmüller*** *auf dem Fabrikhof der Kesselfabrik, um vor der allgemeinen Feier mit ihren Betriebsführern inmitten ihrer Arbeitsstätten, wo heute der strenge Rhythmus der Arbeit ruht und die Fahnen des wiedererstarkten Deutschlands flattern, eine Feierstunde zu begehen.*

[…]

*Nachdem unter Marschklängen die Fahne der Deutschen Arbeiterfront hereingetragen war und der Gesangverein der Firma das Lied „Maienruf“ vorgetragen hatte, sprach der Betriebsführer Dr. Carl Hugo Steinmüller zur Gefolgschaft.*

[…]

*Herr Dr. C. H. Steinmüller begrüßte sodann die 7 Gefolgschaftsmitglieder, die im Reichsberufswettkampf einen Sieg davontrugen, so daß sie an dem weiteren Wettkampf in Köln teilnehmen konnten:*

*Es sind dies:* ***Helmuth Schenk***

**Liesel Schenk**

Geboren am (unbekannt)

Gestorben am (unbekannt)

**22. Juni 1944**

*Zum „Tag des schaffenden Mädels“ hatten sich im sehr geschmackvoll ausgeschmückten* ***Krawinkelschen Saal in Bergneustadt*** *die Mädel aus sämtlichen Betrieben vollzählig eingefunden.*

*Nach Begrüßung durch Kreismädelwalterin* ***Liesel Schenk****, gemeinsamen Lied und von Hilde Pflitsch gut gesprochenen Führerworten sprach die BDM-Werksbeauftragte Bannmädelführerin Helma Giljohann.*

*Sie fing von dem Wunsch aus, daß am Sonnwendtag im 5. Kriegsjahr der Verdunkelung das Sonnwendfeuer um so heller in den Herzen der Jugend brennen möge.*

[…]

*Es folgten in bunten Reigen Lieder und Tänze, kleine Vorträge und schöne gymnastische Vorführungen, die als Werbung für das BDM-Werk sicherlich ihren Zweck erfüllt haben dürften.*

**26. Juni 1944**

*Der Montagnachmittag brachte den Pflichtjahrmädeln und hauswirtschaftlichen Lehrlingen von Gummersbach und der näheren Umgebung zwei frohe Stunden im Kreise der Bannmädelführerin und einer Jungmädelgruppe*.

[…]

*Kreismädelwalterin* ***Liesel Schenk*** *begrüßte die jungen Gäste, die an festlich geschmückten Blumentischen mit Kaffee und Kuchen bewirtet wurden.*

**Meta Schenk**

Geboren am (unbekannt) als Meta Roth

Gestorben am (unbekannt)

**Mai 1936**

Der 64-jährige Wilhelm Schenk wohnte mit seiner Ehefrau **Meta Schenk**, geborene Roth in **Jennecken** bei Bielstein

**Otto Schenk**

Geboren am (unbekannt)

Gestorben am 12. Januar 1923 in Waldbröl

**12. Januar 1923**

*Heute starb im Krankenhaus von Waldbröl nach längerem Leiden unser lieber Sohn, unser guter Bruder und Neffe*

***Otto Schenk*** *aus Köln*

*im Alter von 23 Jahren*

*in tiefem Schmerz:*

*Familie Friedrich Schenk*

*Köln-Nippes, Waldbröl, den 12. Januar 1923*

**Walter Schenk**

Geboren am (unbekannt)

Gestorben am (unbekannt)

**7. April 1944**

**Walter Schenk**, zurzeit bei der Wehrmacht im Felde, wurde in der Todesanzeige der verstorbenen Anna Schenk, wohnhaft in Niederseßmar, als Sohn aufgeführt.

**Wilfried Schenk**

Geboren am (unbekannt)

Gestorben am (unbekannt)

**Wilfried Schenk** fiel oder starb im Zusammenhang mit den Kämpfen des Zweiten Weltkriegs, wird vermisst oder starb in Gefangenschaft

**Wilhelm Schenk**

Geboren am (unbekannt)

Gestorben am (unbekannt)

**1919**

**Wilhelm Schenk** gehörte zu einer Gruppe fußballbegeisterter Waldbröler Bürger, die auf Initiative von Heinrich Schneider hin innerhalb des Turnvereins 06 **Waldbröl** eine Fußballabteilung gründete

**Wilhelm Schenk**

Geboren am (unbekannt)

Gestorben am 6. Mai 1936

**Mai 1936**

Der 64-jährige **Wilhelm Schenk** wohnte mit seiner Ehefrau Meta Schenk, geborene Roth in **Jennecken** bei Bielstein

**Wilhelm Schenk**

Geboren am (unbekannt)

Gestorben am (unbekannt)

**April 1944**

Die 67-jährige Anna Schenk wohnte mit ihrem Ehemann **Wilhelm Schenk** in **Niederseßmar**